

## SCHATZ- chäschtli

Für unsere Leserinnen und Leser steht das Schätzchäschtli kostenlos zur Verfügung (auch mit Foto).

### Herzliche Geburtstagswünsche

Am Samstag fiired

#### d'Ruth Burlet im Seniorenzentrum Brunnenhof in Wangen ihr 80. Geburtstag!

80 Jahre auf der Welt, das kann man nicht bezahlen. 80 Jahre sind es deshalb wert, dass man es feiert, wie sich's gehört! Gute Tage, schwere Zeiten, grosse Dinge, Kleinigkeiten. Alles hast du schon erlebt, mal erfolgreich, mal vergebens, waren die Wege deines Lebens!

Alles Gute, Glück und Gesundheit zum 80. Geburtstag wünschen dir Franz und viele, die dich kennen.



Hoppla, hoppla

Em **Thuri** wämmer numal gratuliere und zwar zum

#### 74. Geburtstag (nüd 73.)

Mir mached kä grossi Gschichtä meh eifach ä anders Bild, wo dich jedä cha gseh! Wüeterhi guäti Gsundheit für de nächschtä 365 Tag

Alli vu ds Michels



#### Liäbä Werni

Mä mags chum glaube, aber am Zischtig, 8. Juni isch es sowiit gsi

und du bisch **65gi** worde. Zu dim Geburtstag wünsched mir dir alles Liäbi, ganz viel Gsundheit und ä hufä schöni Moment i dim nüüä Lebensabschnitt. Füdler: Es isch wunderschön, dass es dich git und ich liäb dich.

Dis Wölfi mit dä ganze Wolf-Haltinner-Feldmann Mannschaft



#### 40 Jährli Elisabeth,

mir gratuliere dir vo ganzem Herzä zu dim rundä Geburtstag. Uf nuch ä huufä gsundi, glücktlich und luschtigi Jahr mit diner liäbä Familie und dinä Fründä, mit Appenzeller on Ice, Prosecco, Klatsch und Tratsch. Liäbi Elisabeth, mir werdod so bald als möglich mit dir ä Usflug nach Luzern, Bern oder so... machä. Fein essä, tringgä, shoppä, ratschä und was Frau sust nuch so machä.

Liäbi Grüäss Theres und Elsbeth



#### Liäbs Mami, liäbä Schatz

Alles Gueti zu dim **Geburtstag**. Mir wünsched dir ganz viel Glügg und Gsundheit uf dim witerä Lebensweg. Mir händ dich ganz fescht gerä und dangged dir für alles, wo du machsch für us. Mir händ dich mega fescht gerä

Liäbi Grüäss  
Nora, Nadja, Nico und Chrigel

Am Zischtig, 1. Juni händ ds

#### Rosmarie und de Hansjürg Ries ihre 25. Hochzeitstag gfiired.

Mir gratuliere di ihne ganz herzlich zum Jubiläum.

Gschwüscherti, Chind und Elterä



Für eine Schweiz ohne Armut.  
winterhilfe

### Bekantschaften

Ich, weiblich, 65

#### suche Begleitung für Töff Touren oder Golf spielen

Bei Interesse melde dich unter info@summervogel.ch

### EDK-Ost

#### Regierungsrat Alfred Stricker neuer Präsident

Die Erziehungsdirektoren-Konferenz der Ostschweizer Kantone und des Fürstentums Liechtenstein (EDK-Ost) hat an ihrer Plenarversammlung am Freitag, 28. Mai 2021, Regierungsrat Alfred Stricker, Vorsteher des Departements Bildung und Kultur des Kantons Appenzell Ausserrhoden, zu ihrem neuen Präsidenten gewählt.

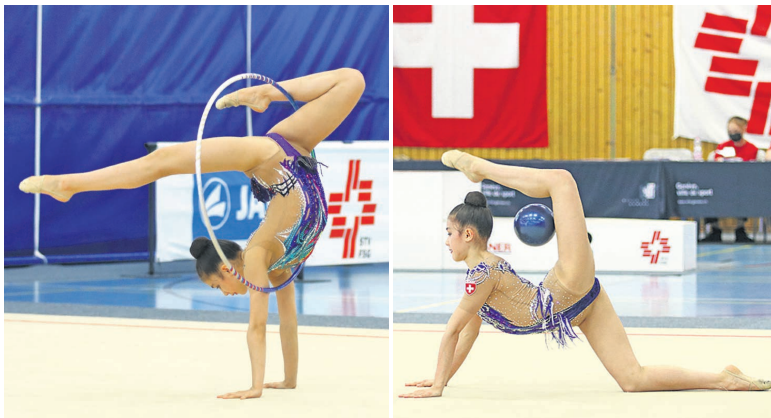


Regierungsrat Alfred Stricker. (Foto: zvg)

Alfred Stricker tritt die Nachfolge des Glarner Bildungsdirektors Benjamin Mühlemann an, welcher das Amt seit Mai 2018 ausgeübt hatte und per Anfang Mai 2021 ins Finanzdepartement des Kantons Glarus wechselte. In der gleichen Sitzung wurde Daniela Ittensohn, Appenzell Ausserrhoden, zur neuen Regionalsekretärin der EDK-Ost gewählt. Sie folgt per 1. August 2021 auf Christoph Zimmermann, Glarus. ● pd.

### Schweizer Meisterschaften in der Rhythmischen Gymnastik

## Lauren Grüniger räumt ab



Am Sonntag, 6. Juni, fanden in Genf die Schweizer Meisterschaften in der Rhythmischen Gymnastik der Kategorie P5 statt. Die Glarnerin Lauren Grüniger trumpfte dabei gross auf. Mit einer dominanten Vorstellung gewann die Jungathletin der RG Glarnerland den Mehrkampf wie auch alle P5-Gerätekämpfe, welche Band (16,000 Punkte), Ball (20,350 Punkte), Keulen (19,400 Punkte) und Reif (18,900 Punkte) beinhalten. Für Lauren Grüniger ist es das nächste grosse Highlight in ihrer jungen Karriere, nachdem sie erst Ende Mai beim FIG-Turnier in Yaroslavl (Russland) die Bronzemedaille gewann. Die RG Glarnerland vertreten auch Kristina Vera Kubli (11. Platz im Mehrkampf, Kategorie P3), Ayana Napolitano (7. Platz im Mehrkampf, Kategorie P5) und die Gruppen, nämlich in der Kategorie G2 (Emma Dambacher, Sophia Ehrensperger, Jasmin Jud, Kristina Vera Kubli, Sofiya Vadshuk, Emily Väisänen) mit einem 4. Rang und in der Kategorie G3 (Iamara Gjeorgieva, Navina Hefti, Sara Lobnig, Ayana Napolitano, Ayda Steinmann, Sarina Villiger) mit einem 3. Rang.

(Text: Fabio Lutz / Fotos: Daniel Palhegyi)

### Premierenfeier im Fabriktheater Schwanden

## Früchte der Beschränkung

Am Samstag, 5. Juni, gab es etwas, was wegen der Coronavirus-Pandemie für lange Zeit unmöglich war: Die Premiere eines Theaterstückes in einem neu geschaffenen Kleintheater. Leopold Ramhapp als Blasius und Roger Rhyner als Wendelin zeigten in ihrem Zwei-Mann-Stück «Mit Abschtand – beschränkt», wie Beschränkung durch Pandemie die Kreativität fördert.



Männer unter sich: Schwengel schwenkend und Kondome schleudernd. Für die Paparazzo-Galerie Fridolin+ App downloaden und Fotos scannen. (Fotos: FJ)

Das Premierenpublikum war ein Who's who der Glarner Politik – und alle waren sie gekommen. Frau Landammann Marianne Lienhard, die Regierungsräte Markus Heer, Andrea Bettiga und Kaspar Becker, Ständerat Mathias Zoppi, Nationalrat Martin Landolt sowie die Gemeindepräsidenten Mathias Vögeli und Christian Marti mit ihren Gattinnen. Weiter hatte die Chliübni Glärnisch ihre Sponsoren eingeladen – darunter die GRB Glarner Regionalbank sowie die Garage Müller, in deren Teil der Electrolux-Liegenschaft das neue Fabriktheater in Schwanden eingemietet ist. Leopold Ramhapp dankte nach der Aufführung den vielen Handwerksbetrieben, ohne deren Hilfe das Theater nicht hätte realisiert werden können. Es sei unglaublich, was im Glarnerland möglich ist. Ramhapp machte sich danach auch bei Regierungsrat Markus Heer, Departementsvorsteher Bildung und Kultur, stark für das neue Kulturinfrastrukturprojekt auf dem Weidmann-Areal in Ennenda.

Ramhapp liess in seinem Schlusswort noch einmal die Stationen der vergangenen 14 Monate Revue passieren: «Lockdown» vor der Premiere, 3000 Tickets zurückerstattet, Probephöhne im «Schwert» abgebrannt, Entscheid nach Probephöhne und dann zur neuen Bühne in Schwanden im Fabriktheater, neues Zwei-Personen-Stück wegen der Coronavirus-Pandemie, üben, bauen, Geld zusammenkratzen. Was er als pingeliger Blasius zusammen mit Wendelin Roger Rhyner dann zwei Stunden lang auf die Bretter legte, liess kein Auge trocken. Wie bei allen Komödien spielten Missverständnisse und Verwechslungen eine grosse Rolle, doch wie sich die beiden Stück für Stück als Männer selber dekomponieren, das hatte auch etwas durchaus Sozialkritisches. Der Mann, die Krone der Schöpfung, als Zwangsneurotiker oder infantiler Schweinepriester, darüber darf gelacht werden. Es ist kein Zufall, dass die Frau von Roger Rhyner ihn nach dem Lesen des Stückes fragte, wie alt er sei. Aber auch das ist ja bekannt:

Männer werden sieben Jahre alt, dann wachsen sie nur noch. Ob sie zum Schluss geläutert werden? Das bleibe hier mal offen. Glücklicherweise sind jene schätzungsweise 300 Personen, die bereits ein Ticket ergattert haben. Die ersten Vorstellungen waren zwei Stunden nach Eröffnung des Vorverkaufs ausverkauft, und es bleibt zu hoffen, dass es nach den Sommerferien weitergeht mit weiteren Aufführungen. Angekündigt ist es. ● FJ

Alle Infos unter fabriktheater.info.

**MS** Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

Jetzt spenden! PK 80-8274-9

[www.multiplesklerose.ch](http://www.multiplesklerose.ch)